

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonnement K 2.40 Einzelne Nummern 30 Heller

Nr. 32

Abbazia, 6. April

1907

Dalmatien und Istrien.

Unter diesem Titel brachte die „Kur- und Bade-Zeitung“ von Abbazia in Nr. 28 vom 9. März 1907 einen interessanten Artikel, der vollkommen richtig die Verhältnisse bespricht, welche beide Länder betreffen. Zur näheren Beurteilung der Frage Dalmatiens betreffend, gestatte ich mir einiges anzuführen, was vielleicht hier im Küstenland weniger bekannt ist. Auch Dalmatien war bis jetzt ein vergessenes Land, vor allem aus den Ursachen, welche in dem Artikel angeführt und die Unsicherheit berührt, die hinsichtlich der Zugehörigkeit Dalmatiens bestand und leider noch besteht. Wenn nun endlich von Seite der Regierung eine grossartige Aktion in Aussicht gestellt wird, so gestatten Sie mir das beiliegende Promemoria zur Veröffentlichung zu empfehlen, welches von Seite des in Wien seit einer Reihe von Jahren bestehenden Vereines zur Hebung der wirtschaftlichen Interessen des Königreiches Dalmatien seinem hohen Protektor Erzherzog Franz Ferdinand von Seite des Präsidiums dieses Vereines übergeben wurde und auch den Regierungskreisen mitgeteilt wurde. Der Leser wird dabei, wenn er das Regierungsprogramm damit vergleicht, die meisten im Promemoria enthaltene Piadesideria in dem Regierungsprogramm wieder finden. Jahre langer Arbeit des erwähnten Vereines gelang es nicht überall durchzugreifen, bis



Dr. Carl Lueger in Lovrana.

Fotographische Aufnahme aus dem Atelier Betty in Abbazia.

endlich die Regierung die Sache angefasst hat, weil der Verein wohl moralisch wirken konnte aber nicht die Mittel und die Macht besitzt, eine so grossartige Reform durchzuführen. Oft wurde die Frage ventiliert,

Istrien in unser Arbeitsprogramm aufzunehmen, da aber die Statuten des genannten Vereines nur für Dalmatien gelten, konnte das nicht geschehen. Ich führe diese Tatsache an, weil ich vollkommen die Ansichten teile, die in dem Artikel hinsichtlich Istrien ausgesprochen sind, und weil ich glaube, dass es erspriesslich wäre, wenn auch für das Küstenland ein ähnlicher Verein sich bilden würde, da ja meist dieselben Verhältnisse bestehen. In einem solchen Vereine würde eine intensivere Tätigkeit Platz greifen können, welche hauptsächlich darin besteht, ein Bindeglied zwischen den Landesbewohnern und der Regierung zu bilden, an welches sich die Bewohner in ihren Anliegen wenden und welche Anträge zu stellen hat, überall den Fortschritt zu fördern, insbesondere ist dies in Abbazia dringend, welches jetzt schon das österreichische Nizza genannt werden kann und wahrlich auf die Unterstützung der Regierung in Bezug auf Hafenaufbau, Strassenbau, Eisenbahnverbindung, Kirchenbau, Schulwesen, Telephon, Bauordnung etc. etc. Anspruch hat. J. H.

PROMEMORIA

des unter dem Protektorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigen Herrn Erzherzog Franz Ferdinand stehenden Vereines zur Hebung der volkswirtschaftlichen Interessen des Königreiches Dalmatien in Wien.

Es ist allgemein bekannt, dass Dalma-

ten in seiner wirtschaftlichen Entwicklung stark zurückgeblieben ist. In früherer Zeit ist das Land ganz vernachlässigt worden. Seit einigen Jahren hat die Staatsverwaltung allerdings etwas zu leisten begonnen, um die wirtschaftliche Stellung des Landes zu fördern; was früher versäumt wurde, ist aber so immens gross, dass zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen Dalmatiens eine Aktion in grösserem Style mit Aufwendung beträchtlicher Geldsummen unumgänglich notwendig wäre. Sonst würde das Land aus seiner heutigen traurigen Lage nicht herauskommen können, dieselbe wird sich vielmehr noch schlimmer gestalten. Die seit mehreren Jahren zu beobachtende grosse Auswanderung wird sich steigern und die für die Bodenkultur nötigen Arbeitskräfte werden stets schwerer zu finden sein.

Im Nachstehenden soll dasjenige, was dem Lande nottut, angeführt werden. Im Anhang dieses Promemorias ist eine kurze Motivierung einiger der vorgebrachten Wünsche enthalten.

Eisenbahnen und zwar: 1. Direkte Eisenbahnverbindung mit der Monarchie; 2. Bau der Eisenbahnstrecke: a) Knin-Zara; b) Salona oder Gomilica mit Traù; c) Dugopolje-Imotski (über Madunić und über Ljubuški bis Gabela); d) Risano - Nikšić (Montenegro).

Wasserregulierungen und Entsumpfungen in den Gebieten von Nona, Sinj, Benkovac, Imotski, Vrgorac, Narentatal, Canali und Topla (Sutorina).

Die Versorgung mit Trinkwasser in wasserarmen Gegenden (besonders auf den Inseln) durch Herstellung von Zisternen und Talsperren.

Ackerbau: 1. Die Gründung einer praktischen Ackerbauschule in Imotski; 2. Unterstützungen für Beschaffung von modernen Acker-Werkzeugen; 3. Förderung der Obst-, Blumen- und Gemüsekulturen und deren Export; 4. Förderung einer rationellen Molke- und Käsewirtschaft, bezw. der Bildung von Genossenschaften; 5. Veredlung der Viehrassen; 6. Errichtung staatlicher Rebschulen, Beteiligung der Bevölkerung mit widerstandsfähigen Reben und Gewährung unverzinslicher Darlehen behufs Rekonstruktion verseuchter Weinkulturen, Errichtung eines Weinstadtkellers; 7. Baldige Wiedereinführung der Seidenkultur in der Gemeinde Scardona; 8. Förderung der Bienenzucht.

Aufforstung der Berge und Wildbachregulierungen.

Strassen; Handel und Gewerbe, besonders die Förderung der Fischerei, welche mit Rücksicht auf die durch den Staatsvertrag mit Italien den italienischen Hochseefischern gewährten Begünstigungen stark benachteiligt ist.

Hafenarbeiten und Durchstich der Landenge bei Stagno; Mittelschulgebäude; Einlösung der Privatsalinen; Errichtung einer Tabakfabrik.

Intensive Förderung der Ausgrabungen historischer Denkmäler und Errichtung von Museen;

Errichtung eines Hafenamtes in Gelsa, welches mit Rücksicht auf die Bedeutung der dortigen Fischerei als sehr notwendig erscheint;

Erleichterung der Rückkehr jener im Auslande wohnenden Dalmatiner, welche sich der Militärflicht entzogen haben;

Berücksichtigung der Dalmatiner bei der Aufnahme in die k. u. k. Marineakademie in Fiume;

Unterstützung der Handelsmarine; Dotierung der in Ragusa und Cattaro bestehenden nautischen Schulen mit Uebungsschiffen, um den praktischen Unterricht der Zöglinge zu fördern;

Zweckentsprechendere Verbindung mit den Inseln, besonders mit Lesina;

Förderung der Haus- und Spitzenindustrie durch Errichtung von Fachschulen.



Abbazia.

Hoher Besuch. Se. kaiserliche und königliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer und hochdessen Gemalin treffen am 6. April zu vierwöchentlichem Aufenthalte in Abbazia ein und nehmen in der Pension Quisisana Logis.

Grosser Frühlings - Blumen - Korso unter dem hohen Protektorate Sr. Durchlaucht Prinzen zu Hohenlohe-Schillingsfürst, k. k. Statthalter, am Sonntag, den 7. April, Nachmittag 3 Uhr. Aufstellung um 1/2 3 Uhr Lipovica. Da die Beteiligung an dieser Veranstaltung eine sehr rege sein wird, empfiehlt es sich Dekorationen und Bespannung rechtzeitig zu sichern. — Auskünfte erteilt das Korso-Bureau des Vergnügungs-Komitee im Erzherzog Ludwig Viktor-Bade. Die Blumen-Salons. — Die Fiakereibesitzer.

Konzerte der Lloyd-Kapelle vom Vergnügungsdampfer „Thalia“ in Abbazia. Am 13., 14. und 15. April veranstaltet obige vortreffliche Musikkapelle Mittag- und Abendkonzerte. Das besonders gewählte Programm veröffentlichen wir in unserer nächsten Nummer.

Einen Richard Wagner-Abend mit eigenen freien Partiturbearbeitungen veranstaltet Herr Dr. Alexander Dillmann aus München am Samstag, den 6. April im Theatersaale des Hotels Stefanie. Dem hochinteressanten Künstler geht der beste Ruf voraus und dieser verbürgt einen genussreichen Abend.

Cabaret Parisien. Gestern war das Kurtheater die Heimstätte der zehnten Muse. Jede Programmnummer, in ihrer Art gross, bildeten die Vorträge eine Reihe schöner, wirklich künstlerischer Genüsse. Fräulein Bertha Langer eröffnete die Reihe der Darbietungen mit heiteren Chansons und zeigte sich ausserdem als gewandte Violinistin. Die Schriftstellerin Frau Baronin Meta von Lessen mit ihren eigenen modernen Dichtungen erwies sich in ihren Leistungen als eine wahre Künstlerin. Die kgl. Hofschauspielerin Walter Rossath, Carlo Weiss, Emil Oldenburg wetteiferten in gereimten und ungereimten, ernsten und heiteren Vorträgen, die sich durchwegs durch charakteristische Wiedergabe auszeichneten. Der musikalische Part lag in

Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seeblick. Seit 1906 bedeutend vergrössert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampfwascherei, Zentralheizung. Halle, Musik-, Lese-, Spielzimmer, Dunkelkammer. Eigener Park.

Vorzügliche Küche. Table d'ôte u. Restaurant. Erlesener Keller. Mässige Preise. Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. Meer- und Süsswasserbäder im Hause. Offenes Seebad in nächster Nähe. Sonniges, mildestes Klima. — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Ein schönstens illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier: „Dalmatien, ein modernes Reiseziel“ ist gratis in der Redaktion unserer Zeitung zu haben.

Restauration August Prokop

vormals Thaler.

Anerkannt vorzügliche Wiener, böhmische und ungarische Küche, vorzügliche Getränke, Pilsner-Bier vom Fass ohne Pression, herrlicher Garten, unmittelbar neben der Reichsstrasse, gegenüber dem Auf- und Zugang zum Tomaševac-Bad gelegen, schöne und billige Zimmer und koulante Bedienung.



Johann Aničić, Volosca

Delikatessen-Geschäft.

Daselbst sind alle Spezerien, Delikatessen, Weine, Liqueure, Flaschenbiere, Tabak, Zigarren und sonstigen Lebensmittel in vorzüglicher Qualität erhältlich. Geöffnet von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr abends.



Villa und Pension Louise

in Abbazia.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussicht auf das Meer. Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen, vorzügliche Küche und beste Getränke. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Hochquellen - Wasserleitung, Süss- und Seebäder, Fremdenzimmer mit Balkons. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Pension Villa Irene

Abbazia, Südstrand,

an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem Seebade gelegen. Elegante mit allem Comfort eingerichtete Zimmer mit Balkon und Meeresblick. Vorzügliche Küche, ausgezeichnete Verpflegung und prompte Bedienung.

Franz Klinz

Spedition- u. Lohnfuhrwerks-Unternehmung

— ABBAZIA —

BUREAU: Erzherzog Ludwig Victor-Bad.

Empfehl: Phaëtons, Landauer auch mit Vollgummi und Pneumatik. Kutschierwagen. Reitpferde. Spedition von: Möbel, Reisegepäck, Fracht und Eilgütern von u. zum Bahnhofs Mattuglie u. Fiume, sowie nach allen Stationen des In- und Auslandes. Ubersiedlungen, Einlagerungen in trockene Magazine. Telefon: Bureau 131. Telefon: Privat 88. Telegramm-Adresse: Klinz, Abbazia.

den bewährten Händen des Herrn Konzertmeisters Overmann.

Die Leitung des Ensembles sieht sich in Folge des aussergewöhnlichen Erfolges veranlasst, das Gastspiel bis incl. Sonntag zu verlängern und ist es ratsam, sich rechtzeitig mit Karten zu versehen. Alles Nähere besagen die Tagesplakate.

Tanz - Unterrichts - Kurse. Frau M. Jaksch, pensionierte Solotänzerin der k. k. Hofoper in Wien, erteilt in Abbazia Unterricht in allen vorkommenden modernen Tänzen einzeln und für Gruppen.

Auskünfte und Anmeldungen im Wiener Heim.

Kurtheater.

Noch sind die letzten Akkorde in unserem Musentempel nicht verklungen! Von Fall zu Fall öffnen sich dessen Pforten, um uns kaleidoskopartig zu Burgschauspielern, Hofopergästen, seriösen Konzerten- und Cabaret-Aufführungen einzuladen. Den Reigen eröffnete „die Burg“, jenes Institut, dem sämtliche deutsche Bühnen die Priorität in der künstlerischen Rangklasse neidlos einräumen. Wenn wir von dort auch nur die „2. Garnitur“ zu sehen bekommen, dürfen wir mindestens dem guten Willen unserer Direktion die Anerkennung nicht versagen; die verwöhnten Stare der Kaiserbühne betreten ein Saaltheater wie das unsrige nicht. Scheitert doch jeder Erfolg an dem illusionsraubenden Interieur schon bei modernen Stücken, um wie viel mehr bei solchen, die irgend welche dekorative Ansprüche stellen, doch heute wollen wir diese Klagen eindämmen, winkt uns doch die frohe Hoffnung auf Besserung! Durch den in Aussicht gestellten Neubau der Bühne, Besserung nach allen Seiten hin. Was bisher ausgeschlossen war, eine Spieloper oder eine der modernen — viel Aufwand an Bühnenraum (der Massenszenen halber) erfordernden Operetten, es wird uns für kommende Saison zugesagt.

Hand in Hand mit diesem Repertoirewechsel dürfte sich der Theaterbesuch der Besserung erfreuen. Man vergesse nie, dass ein Kurort mit einem internationalen Publikum zu rechnen hat — und die Musik ist international! Einen neuerlichen Beweis, dass Gesangskräfte viel Anziehung ausüben, lieferte uns der volle Saal gelegentlich des Sonntagskonzertes.

Denn nicht nur die Burg, auch die Wiener k. k. Hofoper entsandte uns einen Gast, und zwar einen der lebenswürdigsten, die reizende, jugendlich dramatische Frau Michalek. Obwol die eigentliche Domäne der Künstlerin die Oper ist, was sie durch den herrlichen Vortrag der Arie aus Smetana's „Verkaufte Braut“ wieder dokumentierte, weiss Frau Michalek sich auch auf dem Konzertpodium verdiente Lorbeeren zu holen. Ihr weicher, meisterlich geschulter Sopran klingt im stärksten Affekt gleich edel, wie im zartesten pianissimo; die prägnante Textaussprache, das tiefe Empfinden der eigenen Marme im Vortrag heiterer Weisen, all' dies sind Vorzüge, die sie für den Konzertsaal prädestinieren. Der illustre Gast wurde mit Blumen und Beifall überschüttet.

Nebst Frau Michalek wurde Herr Professor Stuedner-Welsing sammt Gemahlin in gebührender Weise gefeiert; die sich als erstrangige Klavierkünstler bei uns einführten. Hoffentlich begegnen wir den Herrschaften gelegentlich eines selbstständigen Konzertes. Bis dahin dürfte bei uns auch schon die „Bösendorfer Frage“ gelöst sein, da sich einige hervorragende Damen hiesiger Gesellschaft dieses Schmerzenskindes annehmen gesonnen sind. T—y.

Unsere Reichsstrasse scheint nach wie vor das vernachlässigte Stiefkind unseres Kurortes bleiben zu sollen. Die Hoffnungen, welche auf deren Beschotterung mit Basalt-rieselschotter gesetzt worden sind, haben sich keineswegs erfüllt und die Staubplage wird geradezu unerträglich. Abgesehen von der Strecke Mattuglie-Abbazia, die einem Sandmeere gleicht, lässt auch die Instandhaltung der Strasse Voloska-Abbazia-Lovrana alles zu wünschen übrig. In Anbetracht des Umstandes, dass diese Strecke gegenwärtig von Tausenden frequentiert wird, ist eine derartige Vernachlässigung unbegreiflich und unverantwortlich.

Täglich werden seitens des Publikums diesbezügliche Klagen laut, die in durchaus nicht schmeichelhafter Weise zum Ausdruck gelangen und diesen endlich zu begegnen, gibt es nur ein Mittel, das ist die Pflasterung der Reichsstrasse im Kurgelände in der von uns kürzlich angeregten Art. Hat sich die Regierung entschlossen, für Dalmatien eine mit grossen materiellen Opfern verbundene Sanierungsaktion durchzuführen, so ist das Verlangen nicht unbillig, dass auch in unseren Kurorten den dringendsten Bedürfnissen abgeholfen werde.

Bis dahin aber ist es eine unabweiliche Pflicht der Behörden, wenigstens durch eine reichliche und rechtzeitige Bespritzung der Strasse der ärgsten Misère abzuwehren und nicht zu dulden, dass diese Arbeit, die vor Beginn des allgemeinen Verkehrs, also gegen 7 Uhr morgens beendet sein sollte, erst um 10 oder 11 Uhr vormittags begonnen wird, wie dies besonders in Voloska fast täglich der Fall ist.

Zum Schluss noch eine Frage. Wird noch die jetzige Generation die Pflasterung des Fiakerstandes vor dem Molo in Abbazia erleben oder soll es künftigen Geschlechtern vorbehalten bleiben, das vollbrachte Wunder anzustauen? A. Z.



Miszellen.

Vergnügungsfahrten des Oesterr. reichischen Lloyd. Die anhaltend günstigen Wetterverhältnisse des Mittelmeeres im Gegensatz zu jenen Mitteleuropas vermehren das Interesse und steigern die Teilnehmerzahl an den Vergnügungsfahrten des Oesterr. reichischen Lloyd mittelst seiner vortrefflich eingerichteten Ausflugsjacht „Thalia“, die am 18. April die von allen Seiten akklamierte prächtige Reise nach Spanien, Madeira und Nordafrika in der Dauer von 30 Tagen antritt, um nach ihrer Heimkehr die Fahrt nach den Stätten der Antike an den griechischen und kleinasiatischen Küsten auszuführen und dies zu einer Zeit — vom 25. Mai bis 16. Juni — zu der sich jene Länder im schönsten Naturschmuck des Vorsommers zeigen. Prospekte, Auskünfte, Anmeldungen etc. bei der General-Agentur des Oesterr. reichischen Lloyd, Wien, I., Körntnering 6 und im Auskunftsbureau des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland in Abbazia, Villa Habsburg.

Der Wiener Männergesangsverein im Dienste des Fremdenverkehrs. Es war eine überaus glückliche Idee des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich, den Wiener Männergesangsverein zu einer Reklame-Aktion für die Residenzstadt Wien und die österreichischen Reise-länder gelegentlich der Sängerfahrt durch

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: **Zehentner, Abbazia.**

Geschäfts-Eröffnung.

Chemische Feinputzerei und Wäscherei für Seiden, Woll- und Leinwäsche, Handschuhe, empfiehlt sich **Stefan Nagy & Comp.** den geehrten Herrschaften mit Abholung und Zustellung vom Hause zu allerbilligsten Preisen. Um gütige Aufträge bittet Hochachtungsvoll **STEFAN NAGY & Comp.,** ob Hofbräu vis-à-vis Villa-Lehar.

G. Jerouscheg
FIUME
 Papier- & Kunsthandlung
 Schreib-, Zeichen-
 und Malerrequisiten
 Bronzen, Galanterien und
 Lederwaren
 Terracotta- und Keramischen-
 Kunstwaren.

ICH HAB'S
 gleich gesagt, **feinstes Tafelobst, Südfrüchte, Früh-
 gemüse, Seefische und Krebse** täglich frisch und
 preiswert kauft man immer am besten nur bei
Karl Wenzel, Abbazia-Markthalle.
 Dasselbst erfolgt auf Wunsch auch **Versand per Bahn oder Post**
 nach allen Orten.
 Solidestes **Versandgeschäft!** Reellste **Bedienung!**
 Zusammenstellung **verschiedener Früchte für Ostergeschenke.**

Avis.
Wenn Sie eine Realität oder Geschäft jeder Art, Hotel, Villa, Gasthof, Gut, Ziegelei, Sanatorium etc. etc. am Platze oder Provinz **rasch und diskret** kaufen oder verkaufen wollen, **Hypothekendarlehen** oder **Beteiligung** suchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die renommierte
„Erste Realitäten-Verwaltung“
 Wien, VIII., Albertgasse 30.
Erstklassigés, streng reelles coulantes grösstes und fachmännisches Unternehmen.
 Vertretungen in allen Provinzen Oesterreich-Ungarns und in den Nachbarstaaten. Generalvertreter wird in den nächsten Tagen hier am Platze anwesend sein. Falls dessen **kostenloser** Besuch erwünscht, zwecks Besichtigung und Rücksprache, bitte um sofortige Nachricht an obige Adresse.

Amerika zu bewegen. Der Verband, dem bekanntlich die Führung der Zentralkonferenz österreichischer Fremdenverkehrs-Verbände obliegt, hat mit Unterstützung zahlreicher am Fremdenverkehr beteiligter Interessenten eine in Bild und Wort ungemein vornehm gehaltene Reklameschrift zusammengestellt, welche mit den Liedertexten des Männergesangvereines verbunden, das Publikum des „reichsten Landes der Welt“ für die Schönheiten Oesterreichs begeistern soll. Wir sehen da mit dem erläuternden englischen und deutschen Texte versehen, eine Bilderreihe aus Wien, Ansichten von Baden, vom Semmering, von der Schneebergbahn, aus der Wachau und von unserem Kurorte **Abbazia**, dann Motive von der Staatsbahn- und Südbahnstrecke, Hochgebirgs-, Landschafts- und Stützbilder aus allen dem Fremdenverkehr erschlossenen Kronländern, überseeische und internationale Routenskizzen, ein Verzeichnis der Fremdenverkehrs-Bureaux unserer Hauptstädte u. s. f. Diese illustrierten Programme werden bei den grossen Konzerten des Männergesangvereines in Amerika zur Verteilung gelangen. Ausserdem nimmt der Verein viele Tausende von eleganten Propagandaschriften aus den Verkehrsgebieten der Staatsbahnen und der Südbahn über den Ozean, um diese Broschüren bei den vielen, ihm zu Ehren geplanten Festlichkeiten unter die amerikanischen Teilnehmer bringen zu lassen.

Zentralkonferenz österr. Fremdenverkehrs-Verbände. Im Salon des Hotels Erzherzog Karl in Wien hielt am 26. d. die Zentralkonferenz der Landesverbände für Fremdenverkehr in Oesterreich ihre Jahressitzung ab, welcher der geschäftsführende Vizepräsident des niederösterreichischen Landesverbandes, Herr kais. Rat A. Kessler präsierte. Hiezu hatten sämtliche in der Organisation der heimatischen Fremdenverkehrsverbände vereinigten Körperschaften Vertreter entsendet und zwar die Landesverbände in Tirol (Sekretär Dr. Rohn), Niederösterreich, (Kais. Rat Kessler und kais. Rat Dr. Richard Mündl) Oberösterreich, (Landesrat Danzer) Salzburg, (Sekretär Polt) Steiermark, (Inspektor R. Groner) Kärnten, (Verbandspräsident Dr. Leopold) Krain, (Dr. Val. Krisper) Vorarlberg und Liechtenstein, (Verbandspräsident D. Ettenberger) Deutschböhmen, (Landtagsabgeordneter J. Taschek) Mähren und Schlesien, ständiger Referent Adolf Köhler und Bukowina (Vizepräsident Universitätsprofessor Dr. Friedwagner). Delegierte waren ferner erschienen seitens der erst seit Kurzem bestehenden Vereinigungen: Böhmischer Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs (Oberrechnungsrat B. Nowak); Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland (Redakteur F. Kreisel) und Landesverband für Fremden- und Reiseverkehr in Galizien (Kurdirektor S. Rosner).

Dem umfangreichen Jahresbericht, welcher von der zu Gunsten aller am Fremdenverkehrswesen beteiligten Kronländer entfalteten Wirksamkeit Zeugnis gibt, ist besonders zu entnehmen, dass die den Landesverbänden für gemeinsame Fremdenverkehrszwecke bewilligte Staatssubvention für 1907 von 25.000 auf 40.000 Kronen erhöht wurde. Die Zentralkonferenz drückte dem Referenten beim Finanzministerium, Herrn Sektionsrat Dr. O. Ritter von Fleissner, für seine Bemühungen um die Erwirkung dieser Staatsbeihilfe den wärmsten Dank aus.

Der Bericht gedenkt der hervorragenden Anteilnahme der österreichischen Fremdenverkehrsverbände an allen grossen Ausstellungen des Vorjahres, der vielen Aktionen

zur Verbesserung des internationalen Reiseverkehrs und der mit bedeutenden Kosten verbundenen Neuerungen auf dem Gebiete des Reklamewesens. Mit tiefem Bedauern wurde das Ausscheiden des bisherigen ständigen Referenten des steiermärkischen Landesverbandes, Herrn Redakteurs Josef Stradner, aus der Zentralkonferenz zur Kenntnis genommen und diesem um das Emporblühen des österr. Fremdenverkehrswesens im Allgemeinen und um die Organisation der Landesverbände im Besonderen hochverdienten und altbewährten Verfechter der gemeinsamen Interessen die vollste Anerkennung ausgesprochen. Im Sinne der Satzungen erfolgte dann die Aufnahme des galizischen Landesverbandes in die Zentralkonferenz, worauf der Vorsitzende über die im Zuge befindliche Schaffung des ministeriellen Fremdenverkehrsbeirates berichtete, in welchem jeder Kronlandsverband Sitz und Stimme haben wird.

Die Wahl des Tagungsortes für die nächste Zentralkonferenzsitzung fiel neuerlich auf Wien. Ueber die beabsichtigte Beteiligung der österreichischen Fremdenverkehrsverbände an der Kaiser-Jubiläumsausstellung des Jahres 1908, referierte der Obmann des Ausstellungs-Ausschusses des niederösterr. Verbandes Dr. Rudolf Schindler. Nach den Ausführungen der einzelnen Delegierten ist die Anteilnahme sämtlicher Fremdenverkehrsverbände an dieser Ausstellung sichergestellt und die Veranstaltung einer gemeinsamen Fremdenverkehrs-Ausstellung höchst wahrscheinlich. Auch die in den nächsten Wochen stattfindende Internationale Sportausstellung in Berlin wird ein Bild des geschlossenen Vorgehens der vaterländischen Fremdenverkehrs-Verbände bieten, da sich dortselbst alle Verbände zu einer grossen Gruppe „Oesterreich's Fremdenverkehr, Touristik und Wintersport“ vereinigen werden. Die Zentralkonferenz beschäftigte sich weiters mit der Frage der Bildung eines offiziellen österreichischen Auskunfts- und Reisebureaus in Paris, mit der Förderung der Herausgabe von österr. Verkehrsbüchern durch die Eisenbahndirektorenkonferenz, mit der Schaffung eines gesetzlichen Schutzes für Naturschönheiten nach dem Vorbilde der staatlichen Organisation für Naturschutz in Preussen u. s. w. Ein vom salzburgischen Verband eingebrachter und vom Vertreter Tirols wärmstens unterstützter Vorschlag, in die Satzungen der Zentralkonferenz die Aenderung aufzunehmen, dass die Leitung der Organisation der österreichischen Fremdenverkehrsverbände nicht von Jahr zu Jahr unter den einzelnen Verbänden zu wechseln, sondern in den Händen des niederösterreichischen Landesverbandes zu bleiben habe, wurde unter allseitiger Zustimmung begrüsst, worauf unter herzlichen Dankes- und Anerkennungskundgebungen für diesen Verband die Jahressitzung ihren Abschluss fand.

Verlegung des Handelshafens aus Pola. Vor einigen Tagen traf in Pola der Präsident der Seebehörde aus Triest ein und begab sich sofort nach Medolino, einer in der Ortsgemeinde Pola gelegenen Ortschaft. Ueber die Ursache dieser Kommission wird behauptet, dass es sich um eine Angelegenheit hervorragender Wichtigkeit handelt — um die Verlegung des Handelshafens von Pola nach Medolina, wo gleichzeitig der Zwischenhafen für den dalmatinischen Schiffsverkehr errichtet werden dürfte. Tatsache ist, dass die Kriegsmarine mit dem jetzigen Kriegshafen nicht mehr das Auslangen findet und dem jetzigen Handelshafen für sich in Anspruch nehmen will.

Zu musikalischen Unterhaltungen
jeder Art: Ensemble, Violinunterricht nach Methode Prof. Joachim, empfiehlt sich
Konzertmeister **A. Macudzinski**.
(Anfragen beim Kurorchester). Auserlesenes Notenmaterial, sowie Instrumente vorhanden.

Konzessioniertes
Dienstvermittlungs-Bureau

Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBZIA** - Villa Orlando
empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt.
Ursula Bürger.

Villa August Wözl
in Abbazia, Nr. 108.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussichts auf das Meer, Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung. Hochquellen Wasserleitung, Fremdenzimmer mit Balkons, ruhiger Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Bad Preblau, Kärnten

Wasserheilstätte u. Kuranlage

für den Trinkgebrauch des **Preblauer Natron-säuerlings** bei Verdauungs- u. Stoffwechselstörungen, Nieren-, Blasen- u. Gallenleiden. Höhenlage u. Klima ähnlich der des Semmerings. Kurarzt Dr. R. Ullmann. Vorzügliche Verpflegung. Auskünfte erteilt und Wohnungsbestellungen übernimmt die **Kurverwaltung Preblau**.

Bahn-, Post- und Telegrafestation.

Preblauer Sauerbrunn ist vorrätig in den Apotheken und Restaurants.

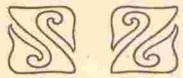
Depôt in Abbazia bei **F. Heim**, Villa Heim, Fiume, Via del Porto.

In den Buchhandlungen **Kadisch** und **Schmid** vorrätig:

„Die Frau“

Eine Studie aus dem Leben von Helene Suess-Rath. — Preis K 2.—

Buchhandlung
Leihbibliothek - Papierhandlung.
Spielkarten- u. Zeitungs-Verschleiss.
H. u. H. Kadisch
Abbazia, neben Hotel Stefanie.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Aannahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 32

Samstag, den 6. April

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
<i>Uebertrag</i>			15603
Am 1. April			
Herr Emil Askonas, Fabriksbesitzer, m. Gemahlin . . .	Wien	Hotel Stefanie	2
„ Johann Csányi, Bankdirektor	Szeged	„	1
„ Arthur Earle	England	„	1
„ Dr. Alfred Glas, Kaufmann, m. Gemahlin, Sohn u. Dienerin	Wien	„	4
„ Ljubomir R. Krsmanovitch, Rentier, m. Gemahlin	Belgrad	„	2
„ Franz Melschar, Fabrikant	Brandes a. L.	„	1
Frau Fritzi Fall, Inspektorsgattin, m. 2 Kind. u. Kammerj.	Wien	Hotel Quarnero	4
„ Josef Horváth, Doktorsgattin	Szekelyhid	„	1
„ Zsigmond Halász	Bihar	„	1
Herr Hugo Berger, Bankdirektor, m. Gemahlin	Schwerin	Villa Amalia	2
„ Hans Reiner	Dresden	„	1
„ Eugene Golonya, Redakteur	Budapest	Villa Mandria	1
„ Dr. A. Brenner, Primararzt	Linz	Dep II.	1
„ Max Blitz, Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter . . .	Budapest	„	3
„ Josef Dorrek, Oberinspektor i. P., m. Tochter . . .	Wien	„	2
„ Ronald Famlton Earle	London	„	1
„ Dr. Robert v. Kéler, k. k. Statthaltereibeamter . . .	Triest	„	1
„ Rudolf Mehlo, Fabrikant	Bielitz	„	1
„ Alexander Nadler	Wien	„	1
„ Simon Pfeffer, Kaufmann, m. Gemahlin u. 2 Kind.	Breslau	„	4
„ Ignatz Stein, Privatier, m. Gemahlin u. Tochter . . .	Wien	„	3
„ Karl Brandl, Platzmeister, m. Gemahlin	Baden	Villa Adele	2
„ Ludwig Fischer, Musiklehrer, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Ella Kleber, Oberkontrollorsgattin, m. Tochter . .	Graz	„	2
Herr Dr. Adolf Kutschera Ritter v. Aichbergen, k. k. Sanitätsinspektor, m. Sohn	„	„	2
„ Imre v. Betegh, Abgeordneter, m. Gemahlin u. Sohn	Bucarest	Villa Ambrozy	3
„ Josef Schreiber, Fabrikant, m. Gemahlin, Sohn u. Grete Scherg	Kronstadt	Villa Armonia	4
„ Johann Ritter v. Wysoczański, Gutsbesitzer	Polen	Villa Augusta	1
„ Peter Fritz Habig, Privatier	Wien	Villa Ayram	1
„ Hans Lichtblau, Buchhalter	Kolocsvár	„	1
„ Rudolf Martin, k. u. k. Oberleutnant	Wien	„	1
„ Hugo E. Schön, Journalist, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Dr. Oswald Buber	Lemberg	Villa Csizmadia	1
„ Dr. Julius Lauer	„	„	1
„ Medim v. Wilhelms, dipl. Ingenieur	Győr	Villa Egger	1
„ Ernst Bäck	Salzburg	Hotel Bristol	1
„ Dr. Binenwald, Arzt	Wien	„	1
„ Franz Czinglar, Privatier, m. Gemahlin u. Sohn . . .	„	„	3
„ Hans Meixner	„	„	1
„ Oscar v. Negrelli	„	„	1
Frau Elisa Vitali, Private	„	„	1
Herr Mucke, Professor	„	„	1
„ Rudolf Friedmann, Privatbeamter, m. Gemahlin . . .	Budapest	„	2
<i>Fürtrag</i>			15677

Amtliche Mitteilungen

der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 4 bis 1/2 6 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Vormittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 11 bis 12 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	15677
Herr Ludwig Gerö	Budapest	Hotel Bristol	1
„ Dr. Ludwig Hajos, Nervenarzt, m. Gemahlin	„	„	2
„ Anton Klein, Kaufmann	„	„	1
„ Herm. Liebmann, Kaufmann, m. Gemahlin u. Kind	„	„	3
„ Géza Vala	„	„	1
„ Dr. Hugo Elek, Advokat	„	Pension Breiner	1
Frau L. Somogyi, Arztesgattin, m. 2 Kind. u. Schwester	„	„	4
Herr Julius Schlesinger, Fabrikant, m. Kind	Wien	„	2
„ Hermann Raabe, Grosshändler, m. Gemahlin	„	Villa Elvira	2
„ Arthur Eppinger, Fabrikant, m. Gemahlin, 2 Kind. u. Kinderfrau	Eger	Pension Breiner	5
Frau Henrietta Nothmann, Private, m. Tochter	Beuthen	„	2
Herr Adolf Paunz, Kaufmann, m. Gemahlin	Pécs	„	2
„ Max Wolf, Fabrikant	Győr	„	1
„ Bernhard Joseph, Kaufmann	Berlin	Villa Erminia	1
„ Theodor Gold, Oberförster, m. Gemahlin	Oberburg	Villa Ernesta	2
„ Dr. Kamillo v. Korab, Advokat, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Dr. Alex. Sternbach	„	Villa Ferlic	1
„ Baron Emil Dohna-Dunay, Privatier	Zagreb	Villa Georg	1
„ Robert Stark, Prokurist	Graslitz	„	1
„ Hermann Wallner, Sekretär	Wien	„	1
„ S. Donati	Graz	Pension Gruber	1
„ Dr. Ignatz Gaiger, Advokat	Kassa	„	1
„ Dr. Péter Stamberger, Advokat	„	„	1
„ Dr. Cornelius Barte, Arzt, m. Gemahlin	Bad.-Tarcza	Villa Helios	2
Frau Marie Jessler, Private, m. Begleitung	Leitomischl	„	2
Herr Henrik Molnar, Schüler	Janoshatona	„	1
„ Stanislas Pieńkowski, Landbesitzer, m. Gemahlin, Kind u. Dienerin	R. Polen	„	4
„ Albert Kramer, Fabrikant	Zwickau	Pension Herkules	1
„ Dr. Robert Lohan, Lehramtskandidat	Wien	„	1
„ Edmund Mocsáry, Leutnant	Budapest	„	1
„ Franz Večsey, Universitätshörer	„	„	1
„ Dr. Julius Gross, Primararzt	„	Pension Jeanette	1
Frau J. Gross, Primararztesgattin, m. Tochter u. Sohn	„	„	3
Herr Dr. Heinrich Hajós, Arzt, m. Sohn	Miskolcz	Villa Juliana	2
„ Béla Szoboszlay, Bahnbeamter	„	„	1
„ Alfred Grünhut, Kaufmann	N.-Kanizsa	Villa Liburnia	1
„ Leo Keleti, Fabrikant	Budapest	Villa Louise	1
„ Sandor Kermendy, Privat, m. Mutter	„	„	2
„ Leopold Stark, Obergeringenieur	„	„	1
„ A. Črnivac, Direktor, m. Gemahlin	Laibach	Villa Margit	2
„ Dr. Sigismund Bauer, Arzt	Wien	Villa Mirabela	1
„ August Klein, Cafetier	„	Villa Miramar	1
Frau Magdalena Bujalská, Arztesgattin	R.-Wilus	Villa Orlando	1
„ Silvia Dragolina, Direktorsgattin	Karánsebes	„	1
„ Stanislava v. Rudziewicz, Arztesgattin	Wilus	„	1
Herr Wilhelm u. Carl Truhandt, Bildhauer	Wien	„	2
„ Ákos Arnold, Ingenieur	Szeged	Dr. Ornsteins Erholungsheim	1
„ Emil Lange, Fabrikant, m. Sohn	Glashütte	„	2
„ Karl v. Szemerjay, Realschulprofessor	Szegedin	„	1
„ M. Moskowitz, Direktor, m. Gemahlin	Wien	Villa Peršić	2
Frl. Hilda Delhacs, Private	Uverbás	Villa Pilepić	1
Frau Regine Hellfeld, Kaufmannsgattin	Stanislau	Pilsnerhof	1
Herr N. Frommer, Kaufmann	Ofen	„	1
„ Dr. Heinrich Bum, Fabrikant	Wien	Pension Quisisana	1
„ Dr. Baron Peter Dócsy, kgl. ung. Finanzkónzipist	Budapest	„	1
„ Julius Frankl, Grossgrundbesitzer	Wien	„	1
Frau A. Berzsenyi, Gutsbesitzersgattin, m. Schwägerin	Nikla	Pension Rudovits	2
„ Ludwig Regdon, Gutsbesitzerin, m. Schwester	„	„	2
„ Johanna Kammerer	Marburg	Villa Selené	1
Herr Paul Kammerer, Privatier	„	„	1
„ Ludwig Riedl, Cafetier, m. Sohn u. Frl. L. Kritsch u. Dienerin	Wien	Pension Skrabá	4
Frau Caroline Grünhut, Private, m. Kind	Budapest	Villa Spazapan	2
Herr Albert Szabo	Ungarn	„	1
„ Dr. Isidor Feiles, Advokat	Lemberg	Pension Speranza	1
„ Fr. Balzer, Bergwerksdirektor, m. Gemahlin, Kind u. Dienerin	Waldenburg	„	4
Frau Franziska Schart	Pilsen	„	1
Herr Dr. Osiás Wasser, Advokat	Lemberg	„	1
Frau Gisella Munk, m. 2 Kindern	Budapest	Dr. Szöge's Sanat.	3
Herr Geza Nagy, Bankbeamter, m. Gemahlin u. Tochter	„	„	3
„ N. Nagel, Fabrikant	Wien	„	1
Frau Julie Szombatty, m. Tante	Miskolcz	„	2
Herr Ernő Walenta, Student u. Marie Walenta	Pancsova	„	2
„ Paul Berger, Maschineningenieur	Budapest	Villa Schlosser	1
„ Julius Grünbaum, Konsul	Wien	„	1
		<i>Fürtrag</i>	15796

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messen werden gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1/2 9 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

In der evang. Kristus-Kirche in Abbazia findet Sonntag, den 7. April der Gottesdienst um 11 Uhr statt.

Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigem Plane von Abbazia und einem mehrfarbigem Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppekleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Szigeti, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.

Dr. Franz Tripold, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianić, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo-(Röntgen-) und Thermotheapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Koloman Szegő, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115

Dr. Julius Cohn, Ordination von 11 bis 12 u. von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. — Telephon Nr. 73.

Dr. Julius Mahler, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 1/2 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Institut für Hautpflege (Kosmetik). Bazar Mandria (Postgebäude) Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.

Dr. Albert Nussbaum. Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

Dr. S. Ebel, Ord. »Villa Petra« nächst Palace Hotel-Bellevue von 11—12 und 3—4 Uhr.

Dr. Sigmund Ornstein, wohnt im »Erholungsheim« (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.

Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	15919
Frau Géza Kardos, Bankdirekt., m. 2 Kindern	Budapest	Villa Meri	3
Herr Dr. Dragan Janeček, Advokat, m. Gemahlin	Zagreb	Narodni dom	2
„ Stefan v. Roglaticzay, Redakteur	Budapest	„	1
„ Michael Bonfert, Landwirt, m. Gemahlin	Heltau	Neues Kurhaus	2
„ Jenő Krása, Oekonom	Ungarn	„	1
„ Wilhelm Pitka, Kadett-Offiziersstellvertr.	Brünn	Villa Orlando	1
„ Dr. Ödön Zolnay, Beamter	Budapest	Pilsnerhof	1
Frau Gabriele Kessler, Ingenieursgattin, m. Tochter u. Sohn	Sopron	Pension Plesch	3
Frl. Agnes Gurlit u. P. Spindler, Tonkünstler	Rosenheim	Hotel Posthorn	2
Herr Alois Rudolf Hittaller, Verwalter, m. Gemahlin	Klagenfurt	„	2
„ Ignaz Knöpfelmacher, k. k. Hoflieferant, m. Gem.	Wien	„	2
Frau Johanna Kolisch, Private	„	Pension Quisisana	1
Herr Moritz Byk, Redakteur, m. Gemahlin	„	Villa Rosa 96	2
„ Adolf Fridmann, Reisender, m. Gemahlin	Temesvár	Pension Rudovits	2
„ Franz Fodor, Redakteur, m. Gemahlin, 2 Kindern u. Dienerin	Budapest	Hotel Slatina	5
Frau Hermine Weil, Kaufmannsgattin, m. Sohn u. Neffe Karl Zentner, Ingenieur	Wien	„	3
Herr Gustav Witt, Bankbeamter, m. Gemahlin, Sohn u. Tochter	„	„	4
Frau Herma Freud, Fabrikantengattin	—	Villa Stella	1
Herr Dr. Fridmann	Vöslau	Villa Teuta	1
Frau Sigmund Halász, Journalistengattin, m. Tochter	Budapest	„	2
Herr L. Rózsavölgyi, Kaufmann, m. Neffen L. Kanitz	„	„	2
„ Dr. Emerich Fodor, Advokat	„	Villa Tomašić 55	1
„ Karl Richter, Bahnbeamter, m. Gemahlin	„	Villa Tonina	2
„ Emil Hönigmann, elektrotechn. Bureau, m. Gem.	Wien	Villa Varglien	2
Frau Gisella Wioblesky, Erzieherin, m. 2 Kindern	Budapest	„	3
Herr Ignatz Arnstein, Kaufmann	Kolin	Pension Victoria	1
Frau Josef Jomló, Arztesgattin	Tiszavarkon.	„	1
Herr Siegfried Landau, Holzhändler, m. Gemahlin	Breslau	Pens. Wienerheim	2
Frau Dezső Budai, Grundbesitzerin, m. lül. u. Therese Sztrilich u. Josef Reháb	Budapest	Wiener Hofbräu	4
Herr Béla Drechsler, Restaurateur	„	Pension Bellevue	1
„ Dr. Stefan Faragó, Advokat	„	„	1
„ Fr. Heidelberg u. L. Heidelberg	„	„	2
„ Dr. A. Nelky, m. Gemahlin	Sopron	„	2
„ Gregor Rabinovitch, Kaufmann	Petersburg	„	1
„ Leop. Schlesinger, Fabriksdirektor	Győr	„	1
Frau Marie Schmidek, Private	Neugradiska	„	1
Herr Dr. L. Stern	Budapest	„	1
„ Jakob Wolf, Malzfabrikant	Olmütz	„	1
„ Dr. Jacob Bratt, Advokat, m. Sohn	Wien	Palace-Hotel	2
„ Excell. Stefan Baron Burian, k. u. k. gem. Finanzminister, m. Gemahlin u. Kammerjungfer	„	„	3
„ Julius Feldmann, Kaufmann, m. Wilhelm Weiss	Szombatay	„	2
„ Adolf Finder, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Peter Glück, Advokat, m. Gemahlin	Kisvarda	„	2
„ Rudolf Goldmann, Ingenieur	Wien	„	1
„ Leopold Hirsch, Direktor u. Tochter Frau Margit Seidner, m. Kind	—	„	3
Frau Charl. Hirschmann, m. Tocht. Frau E. Kaufmann	Hamburg	„	2
Herr Dr. Arvid Kellgren, Arzt, m. Gemahlin	London	„	2
„ Leo Kronfeld, Bankier, m. Gemahlin	Agram	„	2
„ Arnold Löwenstein, Direktor, m. Gem. u. Kind	Budapest	„	3
„ Dr. Andreas Milkó, m. Gemahlin	„	„	2
„ Sigmund Oesterreicher	Wien	„	1
„ Sandor Sváb, Gutsbesitzer, m. Gemahlin, Sohn u. Dienerin	Ungarn	„	4
„ Stefan Vörös, Jurist	Arad	„	1
Am 3. April.			
Herr Karl Gomperz, Privatier, m. Gemahlin u. Kammerzofe	Budapest	Hotel Stefanie	3
„ Dr. Gotthold Stern, Direktor	Wien	„	1
„ Dr. Kurt Strassmann, Arzt, m. Gemahlin	Kattovitz	„	2
Frau Jenny Unger	Wien	„	1
Herr Josef Weiss, Realitätenbesitzer, m. Gemahlin	Purkersdorf	„	2
„ Bernhard Freiherr v. Wüllerstorff, Einjähr.-Freiw.	Pola	„	1
„ Leopold Peill, Geheimrat, m. Gemahlin u. Dienerin	Düren	Hotel Quarnero	3
„ Ant. J. Siegl, Privatier	Brünn	Villa Amalia	1
Frau Lorle Weymann, m. 2 Kindern, Erzieherin und Kammerjungfer	Wien	„	5
Herr Hans Wladarz, Buchdruckereibesitzer, m. Gemahlin	Baden	„	2
		<i>Fürtrag</i>	16042

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad
Trencsén-Teplitz.

Dr. Oskar Kramer's
Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals-, Nasen- und Ohren eiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heisluft-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Ausknüftsbureau in Abbazia Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia (Antoniuschhof). Behandl. auch mittelst Massage, Elektrotherapie u. Vibration.

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.
MM. JOHANNA AUERBACH
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputzwaren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höflichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamster Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach
Abbazia, Pension Hausner.

Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

Pension Villa „Schlosser“

(Eigentümerin: Grete Gohn, Arzteswitwe)

ABBAZIA, Südstrand.

Ruhige, völlig staubfreie Lage am Waldesrand mit herrlichem Blick auf Fiume. 2 Minuten vom neu errichteten Arkaden-Strandbade, 10 Minuten vom Kurparke entfernt. Elegant möblierte Zimmer, zum Teile mit Balkons, alle nach Südost gelegen, mit Meeresaussicht. Grossartige Terrasse. Pension inklusive Zimmer von 8 Kronen aufwärts. Telephon 14. Bad. — Elektr. Licht. — Hochquellenwasserleitung.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		Uebertrag . . .	16042
Frau Vilma v. Rohm, Oberstabsarztenwaise . . .	Wien	Villa Arion	1
Herr Leo Wiesinger, k. u. k. Hauptmann . . .	Agram	"	1
" Friedrich Baron Ehrenburg, Herrschaftsbesitzer . . .	Wien	Pension Augusta	1
Frau Nina v. Moschinsky . . .	Saratof	"	1
Herr Johann Rastawiecki, k. k. Notar, m. Gemahlin . . .	Kulikow	"	2
" André v. Tieden, Oberst, m. Gemahlin . . .	Saratof	"	2
" Dr. Wilhelm Depner, Arzt . . .	Kronstadt	Pension Ayram	1
Frau Theresine Delme . . .	Wien	Palace Hotel	1
" M. Brunegger, Fabriksbesitzersgattin, m. Tochter . . .	Triest	Grand Hotel	2
Herr Heinrich Kunert, Kaufmann . . .	Kattowitz	"	1
" Artur Lorie, Kaufmann . . .	Krakau	"	1
" Heinrich Mandl, Kaufmann . . .	St.-Mihaly	"	1
" Dr. Hermann Stecher, k. k. Finanzkommissär, m. Gemahlin . . .	Wien	"	2
" Franz Vadasz, Journalist . . .	Ersekujvár	Villa Juliana	1
" Dr. Bertalan Bányay, Arzt . . .	M.-Teresiopei	Pension Herkules	1
" Dr. Georgiu Pap, Advokat, m. Gemahlin u. Tochter . . .	Zilah	"	3
Frau Olga Block, Private . . .	Berlin	Pension Lackner	1
" Elise v. Seeth, Opernsängerin . . .	Budapest	"	1
Herr Adolf D. Beck, Beamter . . .	"	Pension Lederer	1
" Anton Jos. Krausz, Oekonom . . .	"	"	1
" Dr. László Szegvári, Arzt u. Georg Szegvári . . .	"	"	2
" Vilmos Conen, Kaufmann . . .	Szabadka	"	1
Frau Mina Falkner, Private . . .	Wien	"	1
Herr Mathias Fischer, Kaufmann, m. Gemahlin . . .	"	"	2
" Alfred Mayer, Fabrikant, m. Gemahlin . . .	"	"	2
Frl. Mimi Strass, Private . . .	"	"	1
Frau Dr. J. F. Thalberg v. Strass . . .	"	"	1
Herr Franz Čech, Ingenieur u. Herr Tadeusz Ritter v. Kapiszewski . . .	Przemysl	"	2
" Emanuel Reisner, Privatier . . .	Gyula	"	1
" Wilhelm Voit, Civilingenieur, m. Gemahlin . . .	Berlin	"	2
" Friedrich Alphons Pokorny, k. u. k. Leutnant . . .	Wien	Villa Margit	1
" Julius Hora, Oberinspektor, m. Gemahlin . . .	"	Villa Maria	2
Frau Leopoldine Bitschofsky, Professorsgattin, m. Tocht. . .	"	Villa Mignon	2
Herr Alexander u. Johann v. Lucki, Universitätshörer . . .	Krakau	"	2
" Dr. Erhard Jahn, kgl. Gymn.-Lehrer . . .	Wunsiedel	Villa Melanie	1
" Dr. Josef Nemec, Advokat, m. Kind . . .	Karolinenthal	"	2
Frau Louise Pitka, m. Dienerin . . .	Wien	Hotel Mold	2
Herr Vaclav Hudec, Privatier, m. Gemahlin . . .	Prag	Narodni dom	1
" Adolf Wögerer, Kafetier, m. Richard Wögerer, stud. jur.	Wien	Dr. Ornsteins Erholungsheim	2
" Paul Wiese, Ingenieur u. Fabrikant . . .	Breslau	Villa Pelda	1
" Dr. Friedrich Koref, Advokat, m. Tochter . . .	Wien	Villa Pepina	2
" Ludwig Manos, Generaldirektor, m. Gemahlin und 2 Töchtern . . .	Mislowitz	Pension Plesch	4
" Gábor Puchsbaum, Kaufmann, m. Gemahlin . . .	Győr	"	2
" Graf Victor Eulenburg, Legationssekretär . . .	Wien	Pension Quisisana	1
" Heinrich Presser, Kaufmann . . .	Budapest	Pension Speranza	1
" Armin Burg . . .	"	Dr. Szegő's Sanat.	1
" Ignatz Steiner, Kaufmann, m. Gemahlin u. 2 Kind. . .	"	"	4
" Wladimir Herz . . .	Agram	"	1
" M. Rothenberg, Advokat . . .	Iglo	"	1
" Karl Singer, m. Diener . . .	Wien	"	2
" Florian Schreiber, Privatier, m. Gemahlin . . .	Brünn	Villa Steinacker	2
" Koloman Dósa, Möbelhändler . . .	Budapest	Villa Tomašić 17	1
Frau Heinrich Giergl, Kaufmannswitwe, mit Frau Irma Giergl u. Sohn . . .	"	"	3
Herr Mor Medey, Kaufmann . . .	"	"	1
" Richard Altmann . . .	Prag	Hotel Trotter	1
" Dr. Emerich Derczény, Oberarzt, m. Gemahlin u. Tochter . . .	Ungarn	"	3
" Edmund Reiner, Ingenieur, mit Schwester Paula Patzl . . .	Wien	"	2
Frau Marie Eberle, Doktorsgattin . . .	Pressburg	Pens. Wienerheim	1
" Amalia Jaksch, Hauslehrerin . . .	Triest	"	1
Herr Ernst Knechtel, Kaufmann . . .	Wien	"	1
" Alexander Ziegler, Bankier, m. Gemahlin . . .	Budapest	Villa Mascagni	2
" Ignaz Bittmann, Fabrikant . . .	Wien	Villa Mojmir	1
		Summe . . .	16137

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 3. April 1907 beträgt 16137 Personen. — Vom 1. April 1907 bis inclusive 3. April 1907 zugewachsen 534 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 3. April 1907 = 3777 Personen.

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph.
Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms., Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel, **ABBAZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

Schönster IKA Ausflug

„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/3 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslandungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine** und **Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.**

Peter Kosarog, Hotelier.



oo Bauunternehmung oo

Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei
= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“. =



Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

oo Bauunternehmung, oo

Bureaux für Architektur und

bautechnische Arbeiten. oo

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in

Abbazia

VILLA TEUTA.

Eine ältere Frau, rüstig, von gutem Hause, sprachenkundig, sucht über die Sommer-Monate Stellung als Begleiterin zu einer Dame oder in einer Herrschafts-Familie als Kinderfrau. Briefe erbeten unter Chiffre „**Paulin**“, postlagernd Abbazia.

Geprüfte Lehrerin gibt Stunden in Klavier, übernimmt auch vierhändig. Spricht kroatisch, deutsch, französisch, italienisch. **Villa Tonina, II. Stock.**

Französische Dame wünscht Stellung als Gesellschaftsdame oder als Gouvernante in feiner Familie. Adresse in der Kurkommission.

Geprüfte Lehrerin erteilt englische Stunden sowie italien., deutsche und französische Conversation. — Adresse: **Fiume, Corsia Deak 26, IV., MISS OLGA E.**

Sepr. Lehrerin und **Kindergärtnerin** erteilen in **Lovrana** ab November Unterricht in **Französisch, Englisch und Klavier** nach langjähriger Praxis.

Diplomierte Engländerin erteilt Unterricht in **Englisch**, spricht auch **Französisch**. Adresse: Kurkommission.

K. k. priv. Assicurazioni Generali in Triest.

Errichtet im Jahre 1831.

Garantie-Fonds am 31. Dez. 1906 K 292,979,592-76
Am 31. Dezember 1906 in Kraft befindl. Lebensversicherungen > 849,570,242-52
Bezahlte Entschädigungen vom Jahre 1831 bis zum 31. Dezember 1906 > 861,570,345-95

Vom 1. Januar 1907 ab hat die Gesellschaft für die Lebensbranche neue, äusserst liberale allgemeine Versicherungsbedingungen eingeführt; es sind speziell nachstehende Vorteile hervorzuheben, die zu gelten haben:

I. Sofort nach Ausstellung der Polizze.
a) Der prämienszuschlagsfreie Fortbestand der Gültigkeit der Polizze für die ganze versicherte Summe im Falle der Einberufung des Versicherten im Kriegsfalle als Landsturmann.
b) Das Recht der Reaktivierung der mangels Zahlung der Prämie ausser Kraft getretenen Polizze, gegen Erlag von 1/100 der versicherten Summe, wenn dieser Erlag nicht später als sechs Monate vom Fälligkeitstage an erfolgt.

II. Sechs Monate nach dem Ausstellungstage der Polizze.
a) Das Recht des Versicherten — ohne Prämienszuschlag und ohne jedwede Anzeige — nicht nur innerhalb der Grenzen Europas, sondern auch in jedem Lande der Erde Reisen zu unternehmen oder sich dort niederzulassen (Weltpolizze).
b) Die Pflicht der Gesellschaft zur Auszahlung der ganzen versicherten Summe, wenn der Versicherte infolge einer im Zweikampfe erlittenen Verletzung stirbt.

III. Ein Jahr nach dem Ausstellungstage der Polizze.
Die Enthebung von der Prämienzahlung bei gemischten Versicherungen im Falle von dauernder Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit des Versicherten, ohne besonderen Prämienszuschlag

IV. Drei Jahre nach dem Ausstellungstage der Polizze.
a) Die unbedingte Unanfechtbarkeit der Versicherung, ausgeschlossen Fälle von falschen Angaben in arglistiger Absicht.
b) Die Pflicht der Gesellschaft, die volle versicherte Summe zu bezahlen, wenn der Versicherte infolge Selbstmordes oder Selbstmordversuches stirbt.
c) Das Recht des Versicherten, Vorschüsse gegen 4 1/2% jährliche Zinsen zu beheben.

Die Gesellschaft übernimmt: **Lebens, Feuer, Transport- u. Einbruchsdiebstahlversicherung** durch die

Haupt-Agentur der

k. k. priv. Assicurazioni Generali
BLOCK & Co., Abbazia.

Detailverkaufsstelle Fiumaner Chocoladen und Bonbons gegenüber der Markthalle.



In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.

Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!

Spezialitäten zum Rohessen:
„CHOCOLAT DUCHESS“
„CHOCOLAT FUTURO“.

Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/2 kg., stets frisch vorrätig bei **P. Tomašić, Abbazia.**

Aerztliches Institut für Hautpflege (Kosmetik)

Behandlung aller Krankheiten und Schönheitsfehler der Gesichtshaut, Konservierung des normalen Teint. — **Enthaarung.** — **Elektrische Behandlung.** — **Vibrationsmassage.** (Gesichtsdampfbäder). — **Kosmetische Operationen.**

Ordination: 11—12 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags.

Dr. Leopold Löw,
ABBAZIA, Bazar Mandria, (Postgebäude.)

Flüssige Somatose
Hervorragendstes appetitanregendes und nervenstärkendes **Kräftigungsmittel.**
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- und Antiquitäten-Handlung
Moretti-Spezialitäten-Fabrik
J. ENGELSRATH
FIUME, Piazza Adamich.
ABBAZIA, im Kurparke (Angiolina-Bad).
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Souvenirs d'Abbazia.

Salzkammergut, Oesterreich. Direkte Schnellzugsverbindungen. Saison: Mai bis Oktober.
Herrliche Alpenländer. Höhenkurorte, Gletscher, waldreiche Sommerstationen, Heil- und Seebäder (18—20° R.), Mineralquellen. Gebirgsseen: Traunsee, Attersee, Hallstättersee, Mondsee, Altausseer-, Grundl-, Toplitz- und Ödensee, Wolfgangsee, Gosauer Vordersee etc. Terrainkuren nach Prof. Oertl. Schafbergbahn. Kuranstalten und Bäder jeder Art. Sanatorien. Best eingerichtete Hotels I., II. und III. Ranges. Restaurants, Kaffeehäuser, Kurmusik, Theater, Konzerte etc. Tarife für Logis, Speisen, Führer, Wagen etc. im Salzkammergut mässig, laut behördlicher Vorschrift im Interesse der Fremden in Hotels und überall öffentlich aufliegend.
— Sanatorium Gmunden mit Pension, Heil- und Pflegeanstalt für Erholungsbedürftige, Rekoneszente und chronische Krankheiten. — Auskünfte und Prospekte von der Verwaltung.
Auskünfte, Prospekte, Wohnungsverzeichnisse gratis von den Kurkommissionen **Bad Ischl** (500 Meter ü. d. M.), **Gmunden** am Traunsee (422 Meter ü. d. M.), **Aussee** (657 Meter ü. d. M.), vom Saisonverein **St. Wolfgang** und den Gemeindevorständen der Sommerfrische **Goisern, Hallstatt, Gosautal, Ebensee, Mondsee.**

Bühnenausbildung übernimmt ein ehem. Mitglied der Meininger Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement - Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26, I. Stock** bei **Mathilde Seeburg.**

Madame Touff diplomierte Lehrerin der Akademie zu Paris erteilt theoretischen und praktischen Unterricht im Schnitzeichnen, Kleidermachen und Weissnähen. — 3 Stunden pro Woche genügen, um in kurzer Zeit vollkommene Fertigkeit zu erlangen. — Unterricht in und ausser dem Hause. — **Villa Triglav.**

Ein Kellermagazin im Zentrum zu vermieten. — Näheres aus Gefälligkeit in der Administration.

Mehrere schöne Jahreswohnungen zu vermieten. Näheres in der Redaktion der Kur- und Bade-Zeitung, Pension Lederer.

Bauplatz in Abbazia in schönster Lage auf der Anhöhe, 2 Minuten ober Grüsser's Palace-Hotel. 1000 Quadrat-Klafter, mit Prachtaussicht über Meer und Gebirge, zu einem Sanatorium oder Hotel geeignet, preiswert zu vergeben. Uumittelbar an der projectirten Reichsstrasse gelegen. Auskunft in der Expedition des Blattes.

Kurort Lussinpiccolo
Kurarzt **Dr. Leonhard v. Celio-Cega**, ord. 10-12 u. 3-5.

LOVRANA
Caffé & Pension „Bristol“
empfiehlt vorzügliche Frühstücksimbis, Caffé's und Getränke, auch ganze Pension.

Hotel „Jadran“
in Buccari
Neu errichtetes Hotel mit modernem Comfort, vorzügliches Caffé und Restaurant im Hause. Rendezvous aller Fremden. Mässige Preise. Pension 5 und 6 Kronen. Wird bestens empfohlen.
Karl Homolka, Hotelier.

Steckenpferd-Bay-Rum
v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E. bewährt sich unvergleichlich gegen Schuppenbildung sowie vorzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare, fördert den Haarwuchs und ist ein ausserordentlich kräftigendes Einreibungsmittel gegen Rheumaleiden etc. Vorrätig in Flaschen à K 2 und 4 in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

Wechselstube  Bureau de Change

Block & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die Durchführung von Börsenaufträgen, sowie alle auf das - Bankfach bezughabenden - - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur

der k. k. priv.

Assicurazioni Generali.

Im Arkaden-Café

am Südstrand, welches die herrlichste Aussicht auf den Golf von Quarnero bietet, erhält man den besten Frühstücksimbis mit den bekannten Original Bodega Desert-Weinen.

Abgeteilte Gesellschaftsräume stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Andreas Vökl.

Sommer: Bad Reichenhall.

Winter: Abbazia.

Perfekte Damen-Friseuse und Manicure.

Abonnement in und ausser dem Hause. — Wohnung bei Herrn: P. Tomašić, Delikatessenhandlung. — Friseur-Salon: Quitta-Bazar, neben Arkaden-Kaffee, Strand-Promenade. **F. GROSMANN.**

Dr. Otto

diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12^{1/2}. — Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.

FIUME, Via del Molo 1., II. St.

Familienpension **IKA** Villa Esperia

10 Minuten von Lovrana, 1/2 Stunde von Abbazia, schönste und ruhigste Lage, direkt am Meeresstrand mit schönem, grossen Garten, eigenes Seebad, schöne Zimmer mit Terrassen, Hochquellenwasser, anerkannt gute Wienerküche.

Terrasse mit Cafégarten für Nachmittagsausflüge.

„Tivoli“

Ičić Villa Barth Ičić
b. Abbazia b. Abbazia

Vornehme Frühstück- u. Jansen-Station.

Vom Ende des Südstrandes in einigen Minuten erreichbar. Staubfreier Sitzgarten mit herrl. Aussicht über das ganze Quarnero-Gebiet. Hochelegante, mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer, herrliche Terrassen, wunderbar geeignet für Sonnenbäder, Süss- und Seebäder im Hause. Hochquellenleitung vom Monte Maggiore.

Anerkannt gute Küche.

In- und Ausländer-Weine, sowie renommierte Biere.

Mässige Preise.

G. E. BARTH

Eigentümer.

Steckenpferd- Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.

ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben die wirksamste aller Medizinalseifen gegen Sommersprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Stück 80 Heller in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

Für Damen!! Ich erlaube mir hiemit, einem löbl. Kurpublikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich, wie im Vorjahre, meine Tätigkeit aufgenommen habe.

Gesichtspflege nach französischer Methode, mit Dampfapparat vibratorisch. Massage, mit der in kürzester Zeit überraschende Erfolge erzielt werden. **Manicure und Pedicure.** — Mässige Preise. — Bei Abonnement bedeutende Ermässigung.

Mdm. **László**, Villa Nada, Reichsstrasse. Verständigung durch Postkarte genügt.

F. Heim, Abbazia Telephon 69

Erstes Grosshandlungshaus

von

Fass- und Flaschenbieren

(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu) beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.

Niederlage aller in- u. ausländischen

Mineral-Wässer

Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.

Vornehmes Logis

in schönster Lage Abbazias mit jedem Komfort ausgestattete Appartements mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer

im Friedrichshof und -
- - - - Villa Heim

Abbazia.

Hotel-Pension LANZER

(Villa Ayram mit Dependance Villa Belvedere)

direkt am Meere (Südstrand), eleg. möbliert, elektr. beleuchtet. Süss- und Seebäder im Hause.

Frau **Anna Lanzer**

(vorm. Pensionsinhaberin des fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosses Schratzenberg in Obersteiermark.)

Hôtel Corsia Déak

(vormals Hôtel Déak)

Altrenomirtes Haus I. Ranges, seit 1. Jänner 1907 gänzlich neu renovirt und elegant modern möbliert in der Nähe des Bahnhofes. Elektr. Licht, Schreib- und Lesezimmer, fern 2 Speisesäle, einziger grosser Konzertsaal; Terasse und der einzige schöne, schattige Restaurationsgarten mit einen separaten kleinen Garten Fiume's. Beste ung. und Wiener Küche, sowie gute Getränke und sehr solide Bedienung. Mässige Preise.

Richard Sander

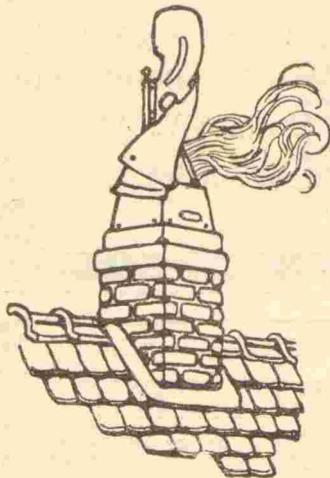
vormals Restaurateur im Hause.

LOVRANA

Pensyonat Polski, Willa Centrale

(od 1.º Marca b. r.)

ceny umiarkowane. **J. Gadomskiej**



Das Rauchen der Oefen

wie es bei plötzlich eintretendem Temperaturwechsel, bei Sturm, Regen, Sonnenschein etc. jetzt besonders häufig vorkommt, verhindern Sie ein- für allemal, wenn Sie Ihre Rauchfänge, Fabriksschlote etc. mit den **Original-Patent-John'schen Schornsteinaufsätzen** bekrönen. Aber Achtung vor minderwertigen Nachahmungen. Echt sind die mehr als 300.000 fach erprobten John'schen Aufsätze nur mit der Marke „Schmetterling“.

J. A. John, A.-G.

Wien IV., Frankenberggasse 4.



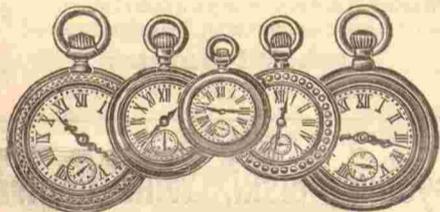
Baugründe in Cigale.

Anfragen Ing. **Krásza**, Pension „FRITZI“,
Lussinpiccolo.



Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung Bernhard Kauders, Agram

empfehlen sein grosses Lager in
Bettfedern, Dannen, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche
Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-
Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den
billigsten Preisen.



H. NATTICH, Fiume

Uhr- und Marine-Chronometermacher
Grösstes Lager in nur feinen Genfer
und Glashütten-Präzisionsuhren.

Pariser Schuhniederlage, Fiume

Corso **Stanko von Leder** Corso

Empfehlen sein reichsortiertes Lager,
sowohl feinsten, als auch Strapazschuhe zu
billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität.
Reparaturen schnellstens und solid.

LUSSINPICCOLO

an der Insel Lussin (nächst Pola).

(Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).

Leopold Rosenthal

Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber
Japanisches Warenhaus.

Cirkvenica: Am Strande.

Direkter Import und Export von Japan-
und China-, in- und ausländischen
Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.

Billige feste Preise
auf jedem Stück ersichtlich.

Wer Fiume besucht

versäume nicht das altrenommierte

Restaurant alla Roda

vis-à-vis Adria-Palais zu besuchen.

Exquisite Speisen. — Pilsner Urquell. —
Münchener Hofbräu vom Fass. — Gute
Weine. — Mässige Preise.

Zum freundlichen Besuch ladet ein

Leopold Traugott, Restaurateur.

Grösstes Lager von Porzellan, Glas, Lampen, Chinasilber

für Hotel-, Pension-Einrichtungen, wie auch für Private.

Giuseppe Kornitzer

Hoflieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Josef.
FIUME, Corso, im eigenen Hause.

Gegründet 1872

K. Moravec, Fiume

Corso

empfehlen **Spezialitäten in Kaffee, Thee**
Südfrüchten jeder Art u. Delikatessen
zu **allerbilligsten Preisen.**

L. FRISCH, Hofdentist

Sr. kaiserlichen Hoheit des Fürsten Leuchtenberg

FIUME, Via del Lido 2, II. Stock.

Kronen- und Brückenarbeiten fix und abnehmbar,
ohne Gaumen. **Porzellan-, Gold-, Platin- und**
Emailplomben, Zahnextraktionen, schmerz-
lose Wurzelbehandlung, moderne elektrische
Einrichtung. Staatsbeamte, Offiziere, Munizipal-
beamte ermässigte Preise.

H. SCHÖNBERG, FIUME

Corso prolungato

verfertigt nach Mass elegante **Herrenkleider** zu
mässigen Preisen.

Hochachtungsvoll **H. Schönberg**, Herrenschneider.

Weinkellerei C. Tomasich, Abbazia

Telephon 126 En gros & en detail-Verkauf Telephon 126

empfehlen seine vorzüglichen **Dalmatiner, Istrianer,**
steirische und ungarische Fische, ferner Spezial-
itäten als Refosco, Wermut, Marsala, Asti Spumanti
und feine Champagner.

Franko-Zustellung in's Haus. — Mässige Preise.

Eigene Kellerei: **Skrbiće**, bei Villa Margit.



seit hundert Jahren bewährt bei **Katarrhen**
der **Lunge, des Kehlkopfes** und der **Lufttröhre**,
bei **Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — Vorzüglich**
für **Kinder** und **Rekonvaleszenten. — Bestes**
diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apo-
theken, Hotels etc.



GIUSEPPE FABBRO

Corso — Fiume — Corso

Messerschmied und Feinschleifer
mit grosser Auswahl v. **Schneide-Instrumenten**
bester Qualität und eigener Spezialität.
Elektrischer Kraftbetrieb.

Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, gibt **Sanatogen** neuen Lebensmut und
Lebenskraft. Von mehr als 5000 Professoren und Aerzten glänzend
begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren
versenden gratis und franko, **Bauer & Cie. Berlin SW., 48.**

Gen.-Vertr.: C. Brady, Wien I. Fleischmarkt I.

südl. klimatischer Winterkurort

DR. BULLING-
INHALATORIUM

Eröffnet 1. Oktober.

Auskunft und Prospekte versendet **Die Kurvorstellung.**